

# Wohnen muss bezahlbar bleiben!

Wohnraum in Berlin wird immer knapper. Und meist trifft es die niedrigen und mittleren Einkommenschichten, wenn Mieten angehoben oder Wohnblocks in den Innenstadtbezirken zugunsten einkommensstärkerer Interessenten „entmietet“ werden. Gerade an jene, die normal bis wenig verdienen, muss gedacht werden. Wir wollen, dass Menschen mit unterschiedlichen Einkommen überall in Berlin wohnen, leben und arbeiten können.

## ■ „Bündnis für soziale Mieten“ geschlossen!

Das Bündnis wurde zwischen dem Senat und den sechs großen Wohnungsbaugesellschaften geschlossen. Rund 100 Millionen nimmt die Stadt dafür in die Hand. Die Maßnahmen kommen ganz konkret den Mietern zugute: So darf die Miete nicht mehr als 30 % des Haushaltsnettoeinkommens betragen. Mieten dürfen maximal um 15 % in vier Jahren erhöht werden (statt derzeit 20 % in drei Jahren). Die Modernisierung der Gebäude darf nur bis zu 9 % auf die Mietkosten umgeschlagen werden. Sozialverträgliche Miethöhen für Bestandsmieter sollen durch Einführung einer Sozialklausel erreicht werden, die individuelle Lösungen ermöglicht.

## ■ Mehr Wohnungen für Berlin!

Unbebaute Grundstücke des landeseigenen Liegenschaftsfonds werden zukünftig kostenlos oder zu stark gesenkten Preisen für den Neubau von Wohnungen angeboten. Der Wohnungsbestand in städtischem Besitz wird in den kommenden vier Jahren durch Zukauf und Neubau auf 300.000 erhöht. Das ist ein wirkungsvoller Hebel, den wir einsetzen, um das Mietniveau in der Hauptstadt bezahlbar zu halten.

## ■ Sozialen Zusammenhalt in den Kiezen stärken!

Kieze sind Heimat. Egal ob dort geboren oder zugezogen – niemand will fremd sein. Aus diesem Grund fördern wir weiterhin lokale Initiativen und Quartiersmanagementbüros. Wir stellen uns dem Dialog mit den Anwohnern, um herauszufinden, wo der Schuh drückt. Zusätzlich schützen wir gewachsene Strukturen vor der Zunahme von Ferienwohnungen in der Innenstadt durch eine Zweckentfremdungsverbotsverordnung.

**Sozialdemokratische Wohnungspolitik nimmt die Sorgen der Berlinerinnen und Berliner ernst und die Zukunft in den Blick: Wir kümmern uns darum, dass die Bürgerinnen und Bürger – unabhängig vom Einkommen – in ihren Kiezen wohnen bleiben können. Wenn Sie Unterstützung suchen, wenden Sie sich bitte an unsere SPD-Kreisbüros. Wir helfen gerne weiter!**